

Hypnose in der Schwangerschaft und als Krisenintervention während der Geburt



Viele Geburten laufen, wie von der Natur vorgesehen, ohne Komplikationen ab. Dennoch kommt es vor, dass die Frau scheinbar in einer Phase der Geburt „stecken bleibt“. Prof. Dr. Hildebrandt nennt dies die Übergangsphase.

Beobachtungen legen nahe, dass in dieser Phase der Oxitozinspiegel im Gehirn der Gebärenden zu niedrig ist. Hier hilft Hypnose. Eine gute hypnotische Beziehung führt zu einer Erhöhung des Oxitozinspiegels. Zudem lassen sich durch Hypnose Schmerzen besser kontrollieren und die Erschöpfung leichter überwinden.

Auch, wenn Hypnose zur Geburtsvorbereitung eingesetzt wird, gibt es weniger Frühgeburten, kommt es zu weniger Komplikationen, ist die Phase der Geburt verkürzt, werden weniger Schmerzmittel benötigt, sind die Mütter positiver und zuversichtlicher gestimmt und schneller wieder fit. Mütter, die Hypnose vor und während der Geburt nutzen, stillen häufiger als andere Mütter, die Bindung zwischen Mutter und Kind wird gefördert.

Wir hoffen, dass die vorgeburtliche Hypnose und die hypnotische Krisenintervention, so wie wir sie anwenden und an Hebammen weitergeben, irgendwann so selbstverständlich eingesetzt wird, wie die PDA heute.

Kurs: Hypnose in der Schwangerschaft und als Krisenintervention während der Geburt
Start: 08.11.2022
Kosten: € 1.450,00

Kursleiter

Mag. Thomas Hill

0660/2039360

office@hill-hypnosen.at

www.hill-hypnosen.at

